



Niedersächsischer Tennisverband
Am Triftweg 3 - 31162 Bad Salzdetfurth
Tel.: 05063-9087-17, Fax: 05063-908710
Internet: www.ntv-tennis.de
E-Mail: info@ntv-tennis.de
Redaktion: Sybille Schmidt
E-Mail: sybille.schmidt@ntv-tennis.de



18. September 2007

NTV-News NTV-News NTV-News

TV Lingen Grün-Weiß und HTV Hildesheim sind Deutscher Vereinsmeister

Die Herren 40 des TV Lingen Grün-Weiß und die Herren 50 des HTV Hildesheim haben ihren Traum wahr gemacht und die Deutschen Vereinsmeisterschaften gewonnen. Und zwar absolut überlegen. Die Lingener hatten auf heimischem Terrain den TC Sportpark Rheinbach mit 5:1 ebenso bereits nach den Einzeln besiegt, wie der HTV Hildesheim den gastgebenden TC 65 Eschborn. Mit einem dritten Platz kehrten dazu die Herren 65 des HTC Rot-Weiß Hildesheim von ihrer Endrunde zurück.

Die Lingener, die sich in dieser Saison erheblich verstärkt zeigten – neben den Franzosen Lionel Barthez, Franck Fevrier und Olivier Cayla im Spitzenbereich, verstärkten Patrick Baur und Christian Geyer den Mannschaftskader - der von Stefan Fasthoff, Norbert Henn, Dean Pedersen, Manfred Jungnitsch, Frank Cord, Oliver Theiß, Stefan Heckmann und Dietmar Glamann vervollständigt wurde. Durch die Regionalliga Nord war das Team unangefochten zum Titel spaziert, und auch in der nationalen Endrunde gaben sie im Halbfinale beim 8:1 gegen den TV Buchschlag und im Finale gegen Rheinbach jeweils nur einen Punkt ab.

Der HTV Hildesheim bei den Herren 50 hatte sich im vergangenen Jahr mit dem dritten Platz zufrieden geben müssen, vor Jahresfrist gab es im Halbfinale eine Niederlage gegen den TC SR Würzburg. Für die gab es jetzt mit einem 6:3 eine erfolgreiche Revanche.

Hier konnte die Entscheidung bereits nach den Einzeln erzielt werden. Thomas Emmrich, Harald Neuner, Thies Röpcke, Pierre Godfroid und Guido Jacke konnten alle punkten und gemeinsam den Sieg bejubeln.

Die Herren 65 des HTC Rot-Weiß Hildesheim hatten bei ihrer Endrunde, die sie sensationell durch einen knappen Zwischenrundsieg gegen Stadion Köln erreicht hatten, im Halbfinale gegen LTTC Rot-Weiß Berlin keine Chance. Im Spiel um den dritten Platz aber wuchs die Mannschaft über sich hinaus und sicherte sich mit 5:4 gegen den TC Luitpoldpark München den dritten Platz.

NTV-Teams bei den Großen Poensgen und Meden-Spielen

Ein wenig glücklos agierten die Spielerinnen und Spieler des NTV bei den Großen Poensgen- und Meden-Spielen beim ETUF Essen. Nach zwei Niederlagen gegen den TV Niederrhein und den Westfälischen Tennis-Verband sowie nach einem Sieg gegen den Saarländischen Tennisbund beendete der NTV die Deutschen Verbandsmeisterschaften als Gruppendritter.

Andrea Sieveke, Linda Berlinecke (TC Grün-Gold Wolfsburg), Sabrina Baumgarten (TC Rot-Weiß Barsinghausen), Bastian Grönefeld (TV Sparta 87 Nordhorn), Stefan Seifert und Marcel Thiemann (beide HTV Hannover) bildeten das NTV-Team bei dieser DM, die zum zweiten Mal nach dem neuen Modus ausgetragen wurde. Jeweils zwei Damen und Herren treten dabei an, wobei jeder Akteur ein Einzel absolviert, dazu kommen ein Damendoppel sowie ein Herrendoppel. An Stelle eines dritten Satzes wird der Match-Tiebreak gespielt.

Und genau der war es, der in der Auftaktbegegnung gegen Westfalen zweimal verloren ging. Andrea Sieveke verlor so gegen Hanna Krampe wie Bastian Grönefeld gegen Marius Allfs. "Das waren am Ende die zwei Punkte, die uns zum Sieg fehlten", bilanzierte Landestrainer Eckhard Mittelstaedt nach dem 2:4, dem ein weiteres 2:4 gegen den Niederrhein folgte. Gegen den Saarländischen Tennisbund siegte der NTV abschließend sicher mit 4:2. Deutscher Meister wurde erstmals der Tennisverband Schleswig-Holstein.



NTV-Senioren erfolgreich bei den Großen Spielen

Bei den Großen Spielen, der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Verbände vermeldeten die NTV-Teams zwei Aufsteiger in die höchste Gruppe und dazu einen Deutschen Vizemeister.

Die Große Walther Rosenthal-Mannschaft, das NTV-Verbandsteam der Damen und Herren 40, stieg ohne einen einzigen Punktverlust von der Gruppe B in die Gruppe A bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Verbände auf. Und auch die Große Franz Helmig Mannschaft der Damen und Herren 30 sicherte sich in Berlin den Aufstiegsplatz in die höchste Gruppe.

Mit einem hervorragenden zweiten Platz und der damit verbunden Deutschen Vizemeisterschaft kehrten die Damen und Herren der Altersklasse 50 des NTV von den Großen Schombourk-Spielen Spielen der Gruppe A in Künzelsau zurück. Nachdem im ersten Spiel der TV Schleswig-Holstein mit 7:2 besiegt wurde, hatte das NTV-Team im Finale gegen Bayern allerdings keine Chance.

Henner-Henkel-Team des NTV wird Dritter

Die Junioren des NTV wurden bei den der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Verbände bis 15 Jahre, den Großen Henner-Henkel-Spielen, Dritter und konnten den im Vorjahr gewonnenen Titel nicht verteidigen. Alexander Brüggner, Niklas Brandes und Tim Nekic siegten in Augsburg mit 2:1 gegen Mittelrhein und jeweils 2:0 gegen Sachsen und Rheinland-Pfalz und zogen damit ins Halbfinale ein. Dort war nach einem 0:2 gegen den späteren Deutschen Meister Bayern allerdings Endstation.

Die Juniorinnen mit Mona Baie, Lena Oppermann und Nina Wellnitz scheiterten bei den Großen Cilly-Aussem-Spielen bereits in der Vorrunde. Allerdings knapp, denn nach dem 2:1 gegen Württemberg, 2:0 gegen Saarland und dem 1:2 gegen den Niederrhein hatte Württemberg nur einen Satzgewinn mehr auf dem Konto und erreicht das Halbfinale. Deutscher Meister der Juniorinnen wurde der Badische Tennisverband.

Bezirke Hannover und Weser-Ems dominieren die Kleinen Cilly-Aussem und Henner-Henkel-Spiele

Der traditionelle Abschluss der Freiluftsaison fand für die besten niedersächsischen Jugendmannschaften wieder einmal beim TC Blau-Weiß Delmenhorst statt. Und die Finalrunde der Kleinen Cilly-Aussem und Henner Henkel-Spiele, die Landesmeisterschaft der Vereinsmannschaften, war erneut eine würdige Veranstaltung zum Ende der Sommermonate. „Es hat sich gezeigt, dass die Mannschaften, die den Bezirkstitel errungen haben, bei den Landestitelkämpfen auch mit ihren besten Spielern antreten“, bilanziert NTV-Leistungssportreferent Volker Jäcke. Besonders positiv: Ein Großteil der niedersächsischen Jugendelite war in Delmenhorst dabei und verdeutlichte so den Stellenwert der Veranstaltung und die Zugehörigkeit zum eigenen Verein.

Dominierend war die Mannschaften aus Weser-Ems und Hannover, jeweils vier Titel gingen in die beiden Bezirke, gleich zweimal erfolgreich war der HTV Hannover mit Titelgewinnen bei den Junioren A und B

Die Titelträger

Juniorinnen A: SG Dinklage/TCBW Delmenhorst

Juniorinnen B: TV Visbek

Juniorinnen C: MTV Engelbostel/Schulenburg

Juniorinnen D: TV Vechta

Junioren A: HTV Hannover

Junioren B: HTV Hannover

Junioren C: SV Gehrden

Junioren D: TV Varel.

Alle Finalergebnisse finden Sie auf der NTV-Homepage unter www.ntv-tennis.de



Höhere Freibeträge für Ehrenamtliche

Mit dem „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Ehrenamts“ wird der steuerliche Freibetrag für Aufwandsentschädigungen rückwirkend zum 1. Januar 2007 erhöht werden – und zwar von 1.884 € jährlich auf 2.100 €.

Übungsleiter oder Ehrenamtler sind meist in den Betrieb des Vereins so eingebunden, dass die dafür bezahlten Entgelte grundsätzlich Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung darstellen. Dies gilt allerdings nicht, soweit Bezüge aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit steuerfrei bleiben. Entsprechend fallen keine Beträge zur Sozialversicherung an. Ehrenamtlich Tätige können den Freibetrag zum Beispiel monatlich in Raten von 175.- € beanspruchen.

Interessant ist zudem die Kombination des Freibetrages mit einer geringfügigen Beschäftigung. Wenn eine Betreuertätigkeit neben einem Hauptjob ausgeübt wird, kann für diese gemeinnützige Tätigkeit monatlich eine Entschädigung von bis zu 575.- € gezahlt werden, ohne dass der Ehrenamtler mit Abgaben belastet würde.

Der Betreuungsverein muss aber pauschale Beiträge und Steuern auf die 400.- € abführen. Wird der Freibetrag während einer geringeren Zahl an Monaten genutzt, kann er auch bei einer höheren Entschädigung zur Versicherungsfreiheit führen.

Bei der Inanspruchnahme des Freibetrages muss jedoch beachtet werden, dass eine rückwirkend geltend gemachte Steuerfreiheit keine Auswirkungen auf eine bereits getroffene sozialversicherungsrechtliche Entscheidung hat.

Freie Plätze im Herbstcamp in der Tennisakademie in Bad Salzdetfurth

Es gibt noch freie Plätze beim Herbstcamp vom 19.10. bis 21.10.2007 in der Tennisakademie des NTV in Bad Salzdetfurth.

Garantiert sind Vollverpflegung, Betreuung und mindestens fünf Stunden Tennis täglich. Das Training wird von Acky Kälz, NTV Cheftrainer für Ausbildung und Training, und seinem Team geleitet. Übernachtet wird in geräumigen Zwei-Bett-Zimmern mit Dusche und WC.

Die wichtigste Voraussetzung ist Spaß am Tennis - Preise und Pokale warten auf den Camp Champ und alle Teilnehmer.

Kosten: 170,00 €

Interessierte können sich beim Niedersächsischen Tennisverband, Ingrid Ossenkop, Postfach 1130, 31158 Bad Salzdetfurth, per Fax unter 05063 9087-10 oder per E-Mail: Ingrid.Ossenkop@ntv-tennis.de anmelden.

Trainerbörse und -forum ist online

Auf der Homepage des NTV, www.ntv-tennis.de unter dem Menüpunkt Trainer-Aus- und Fortbildung ist jetzt eine Trainerbörse und ein dazugehöriges Forum eingerichtet worden.

Die Trainerbörse, die als Vernetzungsplattform dienen soll, richtet sich an alle interessierten Trainer, Vereine und Spieler. Hier kann sich jeder eintragen, der auf der Suche nach einem Verein bzw. Trainer ist, oder privat Tennisstunden- geben oder nehmen möchte.

Nötig ist dazu nur eine Anmeldung im speziell eingerichteten Forum – dort kann das Angebot oder die Nachfrage in der entsprechenden Rubrik eingestellt werden. Zudem bietet der NTV-Wirtschaftspartner Robinson laufend Trainerjobs unter <http://robinson.hotelcareer.de/> an.

Dazu eine Erfahrungsgeschichte

Jan Witte - von der Hochsaisonverstärkung zum Fachleiter Tennis

Nach meinem Examen zum Physiotherapeut wurde ich auf die Arbeitsmöglichkeit als Tennistrainer bei ROBINSON aufmerksam. Ich bewarb mich über die Robinson Homepage und nach einem erfolgreich absolvierten Auswahlworkshop ging es für mich schon ein paar Tage später los in den ROBINSON

Club Esquinzo Playa nach Fuerteventura. Aus meinem vierwöchigen Einsatz sind mittlerweile fast drei Jahre geworden und seit Dezember 2006 bin ich als Fachleiter Tennis tätig.

An der Arbeit bei ROBINSON reizt mich besonders, dass jeder Tag anders ist, denn man trifft immer unterschiedliche Gäste, hat die Chance, besondere Menschen kennen zu lernen und hat daher viel Abwechslung im Arbeitsalltag. Außerdem kann ich bei ROBINSON mein liebstes Hobby - das Tennisspielen - jeden Tag voll ausleben.

Von der Tätigkeit als Vereinstrainer unterscheidet sich das Aufgabengebiet im Ferienclub darin, dass der Kontakt zu den Schülern bei ROBINSON viel intensiver ist. Teilweise trifft oder verabredet man sich über den ganzen Tag mit seinen Schülern - vom Frühstück bis zum Night Club. Außerdem konnte ich mich bei ROBINSON als Trainer stark weiterentwickeln. Durch Schulungen wurde ich intensiv auf meine Aufgaben vorbereitet und kann mich stetig weiterqualifizieren. Immer wieder lerne ich neue Trainingsformen und -methoden kennen, bringe mich auf den neuesten Stand - auch einfach durch das Beobachten der Trainingseinheiten meiner Kollegen sowie durch den direkten Austausch untereinander. Ich habe gelernt, auf Menschen zuzugehen und beispielsweise auch, wie man mit Reklamationen umgeht. Oft wird mir von Vereinsspielern in Deutschland bestätigt, dass sich unser Training bei ROBINSON von dem Angebot zu Hause unterscheidet.

Wir wenden in unseren Trainingsstunden modernste Übungsmethoden und -hilfsmittel an, die wir bei der einwöchigen ROBINSON Qualifizierung für Tennistrainer lernen. Gern werde ich auch als neutraler Beobachter gesehen, der den Schülern noch einmal ganz andere Tipps geben kann.

Doch auch außerhalb des Tennisplatzes hat man spannende und lustige Erlebnisse mit Gästen. So hat mich beispielsweise ein kleiner Junge, der tagsüber bei mir Training hatte, abends anstatt seiner Eltern zur ROBY Disco mitgenommen, um die Gutenachtgeschichte zu hören.

Im Laufe der Zeit haben sich viele Freundschaften entwickelt, besonders innerhalb des Teams und auch später über das Clubleben hinaus. Wenn ich einige Zeit zu Hause in Hannover bin, merke ich schnell, wie mich das Fernweh packt und ich mich freue, wieder in den Club zurückzukehren.